

# Dachauer Nachrichten

## Team SF Dachau I auf den siebten Platz zurückgefallen

04/1998

SCHACH: Zwischenstand nach der fünften Runde in den Mannschaftskämpfen

Dachau (jby) – Die erste Mannschaft der Dachauer Schachfreunde mußte sich bei SK Zugzwang München mit einem Unentschieden zufriedengeben. Die „Zweite“ konnte sich auswärts gegen die Betriebsmannschaft der Allianz durchsetzen und behält die Tabellenspitze. Das Team SFD III entführte aus Neuried beide Punkte durch einen 5,5:2,5-Sieg.

In der fünften Runde war im Adolf-Hoelzel-Haus einiges geboten, die Dachauer setzten auf den Heimvorteil.

Die „Erste“ hatte den SC München 77 zu Gast, und Remzi Osmani brachte den Gastgeber mit 1:0 in Führung, obwohl er anfangs leicht schwächer stand – zumindest hatte dies den Anschein. Durch einen takti-

schen Trick konnte er dem Gegner zunächst einen Bauern und später weiteres Material abjagen und damit die Partie für sich entscheiden. Die Freude währte aber nicht lange, da Zoltan Budai seinen Gegner durch einen falschen Plan wieder ins Spiel brachte. Nach einem riskanten Figurentausch (zwei Türme und Springer gegen die Dame) sah er sich plötzlich im Hintertreffen und mußte sich geschlagen geben. Der Gast glückte dadurch zum 1:1 aus. Martin Kaltenegger bot seinem Gegenüber ein Figurenopfer an, und nach einem turbulenten Abtausch erhielt er Dame und Springer für seinen Turm und einige Leichtfiguren sowie einen Bauern, was allerdings nur zu einem Remis reichte.

Die Nummer eins der Dachauer Schachfreunde, Josef Zollbrecht, kam etwas unglücklich aus der Eröffnung, „knetete“ jedoch seinen Gegner im Mittelspiel an die Wand und konnte die Gastgeber damit wieder mit 2,5:1,5 in Führung bringen. Alexander Breitenfeld mußte sich mit einer fragwürdigen Variante seines Widerparts auseinandersetzen, konnte daraus aber keine sofortigen Nutzen ziehen. Im weiteren Verlauf stand er immer besser, übersah aber das Matt des Gegners, der erneut ausglich. Zu diesem Zeitpunkt sah es auf den restlichen drei Brettern düster aus, und der überraschend erstarkte SC München 77

konnte auf 5,5:2,5 davonziehen und beide Mannschaftspunkte mit nach Hause nehmen.

Die zweite Mannschaft der SFD spielte gegen die „Erste“ des Hypo-Clubs. Man geriet mit 0:1 in Rückstand, den Astrid Amelang mit ihrem Sieg nach kurzer Zeit wieder egalisierte. Das anschließende Unentschieden von Richard Schuster gab wieder Grund zur Hoffnung, bevor der Gegner mit drei aufeinanderfolgenden Brettspunkten klar in Führung ging (1,5:4,5). Die beiden letzten Remis von Walter Meier sowie Markus Reiser waren nur noch Ergebniskosmetik. Das Team SFD II steht nach dieser Niederlage nun mit Lohhof I punktgleich an der Spitze.

Bei der „Dritten“ kamen Wolfgang Grau sowie Anton Burghart zu mühelosen Siegen. Johann Vogl unterschätzte in aussichtsreicher Stellung die Möglichkeit seines Gegenübers und gab die Partie ab – der Anschlußtreffer des Gastes. Die Führung konnte durch eine Punkte- teilung von Peter Sandhorst stabilisiert werden, bevor Ludwig Schwibinger ein vorteilhaftes Endspiel genüßlich bis zur endgültigen Aufgabe seines Gegners ausdehnte und damit wieder den alten Abstand herstellte. Klaus Schröter konnte sogar auf 4,5:1,5 erhöhen, was zugleich den Mannschaftssieg sicherte. Ein starker Bauernzug brachte auch ihm ein gewonnenes Endspiel, und er

mußte nur noch warten, bis ihm sein Gegenüber nach einem letzten Trick die Hand zur Gratulation reichte. Auf Brett acht konnte Peter Flehmert seine überlegene Stellung nicht gewinnbringend nutzen, und die größere Routine seines wesentlich stärkeren Gegners entschied diese Partie zugunsten des Gastes. Nach langem Kampf einigte sich Marco Richter mit seinem Kontrahenten auf ein Unentschieden, so daß es schließlich zum Endergebnis von 5:3 für das Team der Schachfreunde kam.

Aktuelle Tabellen nach der fünften Runde:

### Schach

Bezirksliga		
1. München-Sendling	22,5	4:2
2. Haar	22,5	3:2
3. Zugzwang I	21,0	2:3
4. Unterhaching I	20,0	4:4
5. SV München 77 I	20,0	4:5
6. FC Bayern München III	19,0	4:6
7. SF Dachau I	18,0	3:5
8. Siemens München II	11,0	0:10

  

B-Klasse		
1. SF Dachau II	22,0	1:3
2. Lohhof I	22,0	7:3
3. Höhenkirchen	22,0	6:4
4. Hypo-Club I	20,5	6:4
5. Netzeler	19,0	5:5
6. Bayern München IV	22,0	4:5
7. SC München 77 II	20,0	4:5
8. Allianz	12,5	1:9

  

C-Klasse		
1. Obermenzing	26,5	10:0
2. Forstenried	22,0	7:3
3. Siemens München IV	22,5	6:4
4. SF Dachau III	21,5	6:4
5. Fasanerie	20,5	6:1
6. Pasing IV	19,5	5:5
7. Neuhausen	15,5	0:10
8. Neuried	12,5	0:10



Remzi Osmani (Schachfreunde Dachau I). Foto: slg